

# Ein erfolgreiches Unternehmenswachstum und ein strukturierter Investmentprozess als Zielsetzung

**DER DRITTE TEIL** des Interviews befasst sich damit, wie eine umfassende Strategiefindung und eine detaillierte Definition des Umsetzungsprozesses die erfolgreiche und kontrollierte digitale Transformation des Unternehmens sichern kann.

**In dem detaillierten Informationsaustausch zwischen dem Energiewirtschaft Experten Wolfgang Krüger und Conscius a/s, werden Fragen zum Thema „Digitale Transformation deutscher EVUs“ ausführlich beantwortet.**

*Fortsetzend zu unserem informativen Gespräch, Herr Krüger, wie sieht ein erfolgreiches Unternehmenswachstum und ein strukturierter Investmentprozess als Zielsetzung aus? – Wie können eine umfassende Strategiefindung und eine detaillierte Definition des Umsetzungsprozesses die erfolgreiche und kontrollierte digitale Transformation des Unternehmens sichern?*

Ein Stadtwerk von außen betrachtet, zeigt ein homogenes Bild. Tatsächlich ist es jedoch ein heterogenes Gebilde, mit einer Anzahl an querverbundenen Unternehmen. Stadtwerke stehen daher vor anderen Herausforderungen als ein reiner Energievertrieb, welcher auf Initiative einiger Investoren gegründet wurde. Natürlich ist ein solches Energieunternehmen viel stärker fokussiert und in manchen Bereichen weiter fortgeschritten. Die Mitarbeiter sind von Beginn an die vertrieboptimierten Prozesse und einen liberalisierten Markt gewohnt. In diesem Bereich haben einige Stadtwerke einfach höhere Komplexität.

Das Wichtigste ist, die Prozesse von Anfang bis zum Ende zu betrachten. Interne Fehler können deutliche finanzielle Herausforderungen für das Unternehmen verursachen, die Fehlerquelle bei einem Datentransfer mit mehreren Stationen ist dann später schwierig zu finden. Aus diesem Grund ist Digitalisierung wichtig z.B. mit der Erschaffung eines Daten Pools, auf den über standardisierte Schnittstellen zugegriffen werden kann und der somit für verschiedene Prozesse nutzbar gemacht werden kann. Dieser Datensatz kann z.B. Analysen bezüglich des Kundenverhaltens ermöglichen, Vorhersagen von Preisentwicklung ermöglichen oder eben auch Einschätzungen von globalen Entwicklungen. Ganz unterschiedliche Anwendungen also. Dies ermöglicht die Digitalisierung. Resultierend daraus können Mitarbeiter dem Kunden die korrekten Informationen zum richtigen Zeitpunkt übermitteln, weil er eben auf diesen zentralen Informationsdatensatz mit einer Anwendung zugreifen kann.

Wir sind wieder dort, wo ein Unternehmen eine Vision braucht.

Jede Investition muss einen gewissen Return erbringen, die Digitalisierung ist notwendig für das Fortbestehen des Unternehmens. Diese Investition in die Zukunft des Unternehmens ist eine notwendige Voraussetzung, um am Markt bestehen zu können.

Die Digitalisierung bleibt ein spannendes Thema, da sie halt weniger eine Theorie ist, sondern etwas das uns ganz konkret im Leben betrifft.

Das Interview mit Herrn Wolfgang Krüger „Der Energiesektor im Wandel“ wurde in drei Teile veröffentlicht. Finden Sie die den ersten Teil zum Thema [„Herausforderungen und Möglichkeiten im Zuge der Digitalisierungswelle“](#) und den zweiten Teil mit dem Thema [„Bedarfsabgestimmte Soll-Ist-Analyse und KPI Definition“](#) auf unserer Webseite.

*Dezember 2019, Aalborg in Dänemark*



**Wolfgang Krüger:** Manager mit langjähriger und breiter Berufserfahrung im Energiemarkt mit einem Abschluss in Energie- und Umweltschutztechnik aus dem Jahr 1994. Der Start in der Energiewirtschaft erfolgte mit den Themen Energieservices, u.a. Contracting. Später Wechsel in die Bereiche Energiehandel und Origination, seit 2011 im Management mit dem Fokus auf die wettbewerbliche Umsetzung der Energiewende.